

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Verbandsgemeinde Bad Breisig		
Straße	Bachstr. 11		
PLZ, Ort	53498 Bad Breisig		
Telefon	+49 26 33/45 68-12 3	Fax	+49 26 33/45 68-17 0
E-Mail	elisa.zoller@bad-breisig.de	Internet	https://www.bad-breisig.de/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer [2026-02-De-03](#)
c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung
[53498 Bad Breisig](#)

Ausbau der Straße „Im Lammertal“ zwischen „Lützinger Straße“ und dem Ende der Bebauung.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Ortsgemeinde „Brohl-Lützing“ beabsichtigt den Ausbau der Straße „Im Lammertal“ zwischen „Lützinger Straße“ und dem Ende der Bebauung.

Das Bau Feld der Straße „Im Lammertal“ befindet sich im südwestlichen Teil der Ortsgemeinde 53498 Brohl-Lützing in der Verbandsgemeinde Bad Breisig.

Vorausseilend zu den Straßenbauarbeiten sind im Straßenvollausbaubereich im Auftrag der Verbandsgemeindewerke Bad Breisig die Anlagen der Trinkwasserversorgung sowie der Mischwasserkanal zu erneuern.

Weiterhin wird die vorhandene Gasleitung und die Stromleitung im Auftrag der ENM erneuert.

Diese Arbeiten werden gemeinsam ausgeschrieben und umgesetzt.

Beschreibung der Baumaßnahme:

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet im Wesentlichen

- den Rückbau aller befestigten Flächen im Bau Feld
- die Erneuerung des Straßen- und Gehwegunterbaus gemäß RStO 2012
- die Befestigung der Straßenflächen mit Asphalt
- die Befestigung der Gehwegflächen mit Betonsteinpflaster
- die Ertüchtigung der Straßenbeleuchtungsanlage
- Erneuerung des vorh. Mischwasserkanals sowie der Hausanschlüsse im öffentlichen und privaten Bereich bis zur Grundstücksgrenze oder Übergabeschacht
- Erneuerung des Trinkwasser-Hauptrohres sowie der Hausanschlüsse im öffentlichen und/oder privaten Bereich
- Erneuerung der Gas-Hauptleitung sowie der Hausanschlüsse im öffentlichen und/oder privaten Bereich
- Erneuerung der Stromleitung im öffentlichen Bereich

Voraussichtliche Hauptmengen:

- Rückbau Asphaltbefestigungen ca. 1200 m²

- Rückbau ungebundener Tragschichten ca. 1.475 m³
- Rückbau Rinnenanlagen ca. 485 m
- Rückbau Bordsteinanlagen ca. 745 m
- Rückbau Pflaster- und Plattenbefestigung ca. 400 m²
- Bodenaushub für Leitungsgräben Kanal ca. 1.600 m³
- Rückbau vorhandener Kanal ca. 165 m
- Rückbau vorhandene Kanalschächte 9 Stck
- Neuverlegung Kanal und Hausanschlüsse ca. 165 m
- Neue Kanalschächte 10 Stck
- Rückbau vorhandenen Wasserleitung und Armaturen ca. 210 m
- Provisorische Wasserleitung ca. 150 m
- Verlegung neuer Wasserleitung und Hausanschlüsse mit Armaturen und Leitungsgraben ca. 240 m
- Rückbau vorhandener Gasleitung ca. 230 m
- Herstellung des Leitungsgrabens für die Gasleitung ca. 150 m³
- Herstellung des Leitungsgrabens für die Stromleitung ca. 60 m³
- Herstellung von Tragschichten ohne Bindemittel ca. 975 m³
- Neue Asphaltdeckschichten ca. 1.200 m²
- Bordsteineinfassungen herstellen ca. 600 m²
- Rinnenanlage herstellen ca. 515 m
- Straßenabläufe setzen 14 Stck
- Neue Maste für die Straßenbeleuchtung setzen 12 Stck

Hinweis:

Die angegebenen Mengen dienen ausschließlich der allgemeinen Beschreibung des Leistungsumfangs und stellen keine verbindlichen Abrechnungsmengen dar. Maßgebend für Art und Umfang der Leistungen sind ausschließlich die Vergabeunterlagen, insbesondere das Leistungsverzeichnis sowie die zugehörigen Pläne und technischen Vertragsbedingungen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 18 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 48. KW 2027, spätestens am letzten Werktag
- ☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden _____

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E17585186>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 23.09.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 23.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E17585186>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 100 %: Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 23.09.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- DVGW Arbeitsblatt GW 300 (PE)
- DVGW Zertifikat 301W3
- Nachweis der Gütesicherung der notwendigen RAL-Gütezeichen der Gruppe „AK2“

Näheres siehe Leistungsverzeichnis.

Sonstiger Nachweis:

Der Bieter hat den Nachweis eines ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutzes durch Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheines zu führen, mit mindestens folgenden Deckungssummen:

- für Personenschäden: 2,0 Mio. EUR
- für Sachschäden: 1,5 Mio. EUR

Näheres siehe Leistungsverzeichnis.

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau; Vergabeprüfstelle; Stiftsstraße 9; 55116 Mainz